



FH Salzburg

Hebammen

Bachelor



Technik
Gesundheit
Medien

Studium

Mag. Beate Elvira Lamprecht, IBCLC, Akad. GPM
Studiengangsleiterin

»Wir bereiten zukünftige Hebammen an der FH Salzburg darauf vor, im gesamten Betreuungsbogen der Hebammenarbeit tätig werden zu können. Dabei begleiten und betreuen Hebammen Frauen und Familien in Zeiten großer Freude und Herausforderung, manchmal sogar Trauer, eigenverantwortlich und in Zusammenarbeit mit anderen Professionen.«

Den Start ins Leben professionell begleiten: Hebammen¹ sind Expert*innen der physiologischen Geburt. Sie begleiten mit fundiertem Wissen und sozialer Kompetenz werdende Mütter und junge Familien durch Schwangerschaft und Geburt bis zum Ende der Stillzeit.

Hebammen wissen um die lebenslangen Auswirkungen dieser sensiblen Phase – ihr achtsamer, bindungsfördernder und ganzheitlicher Fokus trägt nachhaltig zur Generationengesundheit und zur Beziehungsfähigkeit bei. Hebammen berücksichtigen die Verbundenheit jedes Mutter-Kind Paares sowie deren grundlegendes Recht auf eine sichere, natürliche und selbstbestimmte Geburt. Hebammen begleiten eigenverantwortlich in der Schwangerschaft, bei der Geburt sowie in der postpartalen Phase und arbeiten bei erkennbaren Abweichungen und Komplikationen mit Ärzt*innen zusammen. Um professionelle Hebammenarbeit leisten zu können, werden während des Studiums u. a. folgende Kompetenzen aktiv gefördert:

- Beratungskompetenz
- Präsenz und Selbstbewusstsein
- Empathiefähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Reflexionsfähigkeit
- Flexibilität und Reaktionssicherheit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstorganisation und Belastbarkeit
- Professionalität und Evidenzbasierung

Berufspraktikum und Auslandsaufenthalt

Neben fundierten theoretischen Inhalten ist die praktische Ausbildung, einerseits in Lernlaboren (sogenannte Skills-Labs mit Simulationstrainings), andererseits im Praxiseinsatz Teil des Studiums. Berufspraktika werden in jedem Semester absolviert, insgesamt im Ausmaß von 1975 Stunden (79 ECTS). Im dritten Ausbildungsjahr besteht die Möglichkeit eines Auslandspraktikums. Folgende Praktika werden in Krankenhäusern absolviert:

- Kreißsaal
- Prä- und Postpartalstation (Betreuung vor und nach der Geburt)
- Geburtshilfliche-, Gynäkologische- und Still-Ambulanz
- Intensivneonatalogie
- Gynäkologischer Operationssaal

Praktikumsstellen gibt es auch in Geburtshäusern, Hebammenpraxen, Elternbildungseinrichtungen, Stillgruppen oder bei diversen Präventionsprogrammen wie z.B. »Frühe Hilfen«.

Jobaussichten und Karriere

Hebammen sind in Krankenhäusern in Kreißzimmern, auf Schwangeren- und Wochenbettstationen oder in Ambulanzen beschäftigt, ebenso in der Qualitätssicherung und in diversen Präventionsprogrammen, auch Leitungsfunktionen, Anleitung, Lehre sowie Wissenschaft. Freiberufliche Hebammen arbeiten in Einzel- oder Gemeinschaftspraxen oder interdisziplinär mit Ärzt*innen, etwa in Primärversorgungszentren (PHC Primary Health Centre).

In diesem Rahmen wird das gesamte Spektrum der Hebammentätigkeit ausgeschöpft:

- Vorsorgegespräche
- Schwangerschaftsbegleitung
- Kurse für werdende und junge Eltern
- Hausgeburtshilfe
- Wochenbettnachsorge und Begleitung der Familien
- Stillberatung



¹ Hebamme ist in Österreich die Berufsbezeichnung für weibliche, männliche und diverse Berufsangehörige.

Lehrinhalte

Erstes Studienjahr

Im ersten Semester bilden Einführungen in Humanbiologie, Pflege und die Bereiche Schwangerschaft, Geburt und Neugeborenes die Basis für das orientierende Praktikum. Im zweiten Semester werden Schwangerschaft und Geburt vertieft, hinzu kommen die Bereiche der postpartalen Hebammenarbeit und der Gynäkologie.

Zweites Studienjahr

Das dritte Semester bereitet theoretisch und praktisch auf die komplette Geburtsbegleitung im Praktikum vor. Es werden die Kenntnisse der Schwangerschaftsphysiologie und -pathologie sowie der Beratungs- und Begleitkompetenz erweitert. Der Lehrplan des vierten Semesters widmet sich vorwiegend der Pathologie und dem Umgang mit Notfällen. Erste Erfahrungen mit Elternbildung komplettieren das Semester.

Drittes Studienjahr

Im fünften Semester werden u. a. Spezifika der außerklinischen Geburtshilfe und forensische Aspekte gelehrt. Eine kritische Auseinander-

setzung mit Frauen-Gesundheitsförderung während des gesamten Lebens nimmt einen breiten Raum ein, Elternbildungskonzepte werden erstellt und die Bachelorarbeit wird verfasst. Im sechsten Semester werden die professionellen Kompetenzen interdisziplinär erweitert und vertieft.

Die tragenden Elemente

Um unser Ausbildungsziel, die Befähigung zur bindungsfördernden, frauen- und kinderzentrierten Geburtshilfe zu erreichen, ist die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und frauengesundheitlich relevanten Themen wichtig wie z. B.:

- Kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit geburtshilflichen Interventionen und Routinen unter Berücksichtigung aktueller (hebammen-)wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Kernkompetenzen für selbstständige außerklinische Hebammenarbeit
- Ethische Herausforderungen professioneller Hebammenarbeit
- Systemisch reflexives professionelles Rollenverständnis
- Tiefes Verständnis der physiologischen Prozesse während der Reproduktionsphase (etwa Psycho-Neuro-Endokrinologie, Stress-Physiologie, Embryologie)
- Kenntnisse der feinen Abstimmung der psycho-physischen Anpassungssysteme von Mutter und Kind
- Originäres Hebammenwissen durch Hebammenwissenschaft weiterentwickeln

Das Studium und die spätere Berufsausübung als Hebamme stellen durch ihre Intensität und Vielschichtigkeit hohe Anforderungen an die Persönlichkeit und bedürfen professioneller Bewältigungs- und Reflexionsstrategien. Um diese Kompetenzen zu erlangen, finden während des gesamten Studiums persönlichkeitsbildende Seminare, Reflexionseinheiten sowie Begleitungen, teilweise in Kleingruppen, statt.



Studienplan

Alle Details und den
detaillierten Studienplan
finden Sie unter:
www.fh-salzburg.ac.at/heb

1. Semester	ECTS 30 (SWS 24,5)
Einführung in den Beruf	3 (3)
Psychosoziale Entwicklungsprozesse 1	1 (2)
Einführung Schwangerschaft, Geburt, Postpartale Phase und Neugeborenes	6 (4,5)
Einführung Stillen	2 (1)
Pflege und Kommunikation	2,5 (2,5)
Humanbiologie und Pathologie	5 (5)
Grundlagen der Hygiene	1 (1)
Physiologie für Hebammen	5 (5)
Begleitung Berufspraktikum 1	1 (0,5)
Berufspraktikum 1	3,5 (0)

2. Semester	ECTS 30 (SWS 16)
Regelrechte Geburt 1	3 (4,5)
Schwangerschaftsphysiologie	2,5 (3,5)
Vertiefung Postpartale Phase	3 (2)
Vertiefung Stillen	1 (1)
Einführung Geburtsmedizin	1 (1)
Grundlagen der Pharmakologie	1,5 (1,5)
Gynäkologie 1	1,5 (2)
Begleitung Berufspraktikum 2	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 2	16 (0)

3. Semester	ECTS 30 (SWS 20)
Regelrechte Geburt 2	2,5 (4)
Schwangerschaft und Beratung	2 (3,5)
Methoden und Didaktik der Prävention	3 (2,5)
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	3 (3)
Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	1 (1)
Frauenspezifische Themen	1 (2)
Schwangerschaftspathologie	2 (2)
Gynäkologie 2	1 (1,5)
Begleitung Berufspraktikum 3	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 3	14 (0)

Außercurriculares Zusatzangebot:	ECTS (SWS)
Symposium »Ethik und Nachhaltigkeit«	
Interkulturelle Kommunikation	jeweils
Zukunftsperspektiven Gesundheitswissenschaften	1 (1)
Symposium »Change, Climate, Resilience«	

4. Semester	ECTS 30 (SWS 15,5)
Spezielle Themen und Pathologien in der Geburtshilfe und im Wochenbett	4 (5)
Geburtshilfliche Notfälle	1 (2)
Elternbildung 1	2 (4)
Grundzüge des Gesundheitswesens	1 (1)
Interdisziplinäre Fallarbeit	1 (1)
Vorarbeiten zur Bachelorarbeit	3,5 (1)
Qualitative und Quantitative Methoden	1 (1)
Begleitung Berufspraktikum 4	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 4	16 (0)

5. Semester	ECTS 30 (SWS 16,5)
Freiberufliche Hebammenarbeit	3 (3)
Forensische Aspekte der Hebammenarbeit	1 (1)
Gesundheitsförderung	5,5 (7)
Elternbildung 2	3 (2)
Professionelles Hebammenhandeln	1 (1)
Begleitseminar und Bachelorarbeit	3 (2)
Begleitung Berufspraktikum 5	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 5	13 (0)

6. Semester	ECTS 30 (SWS 11)
Angewandte Hebammenwissenschaft	10 (6,5)
Rechtsgrundlagen	1 (1)
Freiberuflichkeit und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1 (1)
Psychosoziale Entwicklungsprozesse 2	0,5 (1)
Postergestaltung und Bachelorpräsentation	2 (1)
Bachelorprüfung	2 (0)
Begleitung Berufspraktikum 6	0,5 (0,5)
Berufspraktikum 6	13 (0)

Freifächer	ECTS (SWS)
Erste Hilfe	1,5 (1,3)
English for Midwives	2 (2)
English advanced	1,5 (1)
Phytotherapeutische Heilverfahren 1	2 (2)
Phytotherapeutische Heilverfahren 2	2 (2)
Vertiefung Methoden und Statistik	1 (1)
Angewandte qualitative Methoden	1 (1)
Angewandte Statistik	1 (1)

ECTS:
European Credit Transfer
and Accumulation System

SWS:
Semesterwochenstunden

Der abgebildete Studienplan
ist eine exemplarische
Übersicht.

Studieren an der FH Salzburg

Die FH Salzburg bietet beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht. Erfahrene und qualifizierte Lehrende und Vortragende aus Wissenschaft und Praxis garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Gemeinsam mit der erstklassigen Ausstattung unserer Hörsäle und Labore bilden sie die Basis für Ihr erfolgreiches Studium. Unsere Standorte mit insgesamt 18 Bachelor-, 15 Masterstudiengängen und diversen Weiterbildungsangeboten befinden sich in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ob Kunst- und Architekturinteressierte, Musikfans oder Outdoor-begeisterte: In Salzburg trifft historisches Erbe auf moderne Lebenskultur.

Campus Urstein: Der moderne Campus, mit dem dazugehörigen Gutshof »Meierei« und den Räumlichkeiten im Wissenspark, liegt mitten im Grünen – nur wenige Minuten von der Stadt Salzburg entfernt. Hier befindet sich der Großteil unserer Studiengänge sowie zentrale Verwaltungseinrichtungen.

Campus Kuchl: Der Campus in zeitgemäßer Passivhausbauweise liegt im Grünen am Fuße des Tennengebirges. Hier befinden sich sechs unserer Studiengänge.

Campus Salzburg (Uniklinikum LKH): Ein Teil der Praxis und des Unterrichts für unsere gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge werden am Uniklinikum Salzburg abgehalten.

Campus Schwarzach (Kardinal Schwarzenberg Klinikum): Der Studiengang Gesundheits- & Krankenpflege wird auch am Campus in Schwarzach (Bezirk Pongau) angeboten und bietet mit der Kardinal Schwarzenberg Akademie optimale Bedingungen für eine wissenschaftliche und praxisnahe Ausbildung.

Internationales: Sammeln Sie internationale Erfahrungen an einer unserer 170 Partnerhochschulen weltweit. Unser International Office unterstützt Sie bei der Organisation eines Auslandssemesters oder -praktikums.

Career Center: Wir unterstützen Studierende beim Einstieg in die Berufswelt mit kostenlosen Karriereevents und einer Job- und Praktikumsbörse. www.fh-salzburg.ac.at/career-center

Sport: Unser Sports Department bietet ein vielfältiges Programm an Kursen und Trainings. Mehr unter: www.fh-salzburg.ac.at/sport

Wohnen & Studieren: Studierendenwohnheime befinden sich direkt am Campus Urstein, am Campus Kuchl und am Campus Schwarzach, sowie in der Stadt Salzburg. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte direkt an www.studentenheim.at

Erreichbarkeit: Es besteht eine ideale S-Bahn- und Busverbindung zwischen allen Standorten.

Campus Urstein



Lernen Sie uns näher kennen:



Wissenspark



Campus Salzburg



Bewerbung & Aufnahme

Agnes Hattinger, BSc
Absolventin, arbeitet als angestellte und freiberufliche Hebamme in Wien

»Die Ausbildung an der FH Salzburg schult insbesondere den physiologischen Blick auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Als Expert*innen der Physiologie können Absolvent*innen – von ihrem Wirkungsbereich unabhängig – einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung einer familienzentrierten Gebärkultur leisten.«

Studienart: Vollzeit

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

Studienplätze alle 2 Jahre: 24 – nächster Start 2024/25

Standorte: Campus Urstein, Campus Salzburg (Uniklinikum LKH)

Kosten: 363 Euro pro Semester + ÖH-Beitrag

Weiterbildung: z. B. Masterlehrgang Hebammenwissenschaft an der FH Salzburg

Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife *oder*
- Studienberechtigungs- / Berufsreifepfung *oder*
- Einschlägige berufliche Qualifikation¹ *oder*
- Deutsche Fachhochschulreife im Bereich Sozialwesen

¹ Über Zusatzprüfungen entscheidet die Studiengangsleitung.

Aufnahmeverfahren

1. Online-Bewerbung auf der Website der FH Salzburg unter:
www.fh-salzburg.ac.at/online-bewerbung
2. Standardisierter Aufnahmetest an der FH Salzburg
3. Persönliches Bewerbungsgespräch
4. Gruppenassessment

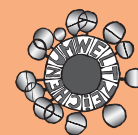
Aktuelle Termine und Fristen finden Sie auf unserer Website.

Weiterführende Informationen

www.fh-salzburg.ac.at/heb

Kontakt

Fachhochschule Salzburg GmbH
Urstein Süd 1, 5412 Puch / Salzburg
T +43 50 2211-6040
office.gw@fh-salzburg.ac.at
www.fh-salzburg.ac.at



Gedruckt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens. Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at

Eine Einrichtung von:



Akkreditiert durch:

Fotocredits

Titelfoto: FH Salzburg/Neumayr
Innenfotos: FH Salzburg/Neumayr
Einschlagseite: FH Salzburg/Wildbild